

Karsamstag - 04. April 2026, 13.00 Uhr

Heilig-Grab Feier am Helenenkirchl



Die mittelalterliche Kirche gehört zur Gemeinde Oberlienz - alle Verlöbisse und Messtermine (sechs im Jahr) werden von der Thurner Bevölkerung getragen erzählt der Chronist. Betreut und in Schuss gehalten wird das zuletzt Mitte der 1990er Jahre renovierte Kirchlein von Hans Forcher und seiner Familie in Thurn, und Franz Lobenwein aus Oberlienz (im Jänner 79jährig verstorben).

Auch heuer pilgerten wieder viele - groß und klein - begleitet von Diakon Roland Hofbauer, am Karsamstag zur Heiliggrab-Feier, die traditionell seit den 1960iger Jahren vom Lienzer Sängerbund musikalisch gestaltet wird, auf den Helenenhügel in fast 1.200 Metern Seehöhe.

- im Bild ein Teil des Männerchores: v.l.: Stotter Hans, Obmann Magometschnigg Toni, Ingruber Toni, Steidl Willi, Loibl Gerhard.

Die Jungbauernschaft Thurn verteilte im Anschluss an die Feier geweihte Brote.

PS: Der legendäre "Blasl Sepp" Mayerl hat in den 1970iger Jahren das Dach mit Steinschindeln gedeckt, weil Spechte die Lärchenschindeln durchlöchert hatten. Es ist bis heute die einzige Kirche mit Steindach in Tirol geblieben.



Diakon Roland Hofbauer
und Chorleiter
Hannes Moritz

Folgende Messlieder wurden vom LSB gesungen:

Eingang: „Glábatscher Wegkreuzlied“

Kyrie: „Soll ich mich denn jetzt bequemen“

Nach d. Lesung: „Schlaf mein Jesu“

N. d. Aussetzung: „Is die Sunn schon ábegsunkn“

N. d. Vaterunser: „Lasst uns betend niederfallen“

Schlussgesang „Gemeinsam woll'n wir danken“



Lobenwein Paula, Stotter Silvia
Stotter Hans, Tiefenbacher Toni



Franz Lobenwein,
Raimund Mußhauser,
Hans Forcher

MITTWOCH 13. Mai 2026

Lienz wird zum Klangraum in der „Lange Nacht der Chöre“



Klangwolke in Lienz

- Die „Lange Nacht der Chöre“ fand insgesamt in 7 verschiedenen Bundesländern statt. In Tirol wechselten sich die Städte bisher immer ab: Vor drei Jahren stand Landeck als Austragungsort bereit, im vergangenen Jahr traf man sich in Schwaz und heuer eben in Lienz.
- Vertreten waren diesmal auch Chöre aus Nord- und Südtirol.
- Es war eine Mischung aus getragenen Liedern bis hin zu coolen Popsongs.
- Gesungen von Männer-, Frauen-, Jugend- oder Kinderchören.
- Der Auftakt des Events fand – gleich wie der Abschluss (u. a. mit dem Lied „Kömmts lei eine in die Stubm“) – im Stadtsaal und gemeinsam mit allen Chören und Zusehern (-hörern) statt.
- An 5 verschiedenen Orten verwandelte sich etwa 3 Stunden lang die Innenstadt in eine Klangwolke.
 - Die Chöre konzertierten im 20-Minuten Takt – als Konzerträume stellten sich zur Verfügung:

die **Klosterkirche St. Marien**

die **Spitalskirche**

der **Stadtsaal**

die **Schalterhalle in der Raika**

die **St. Josefskapelle in der Angerburg**

Unser **Chorleiter Hannes Moritz** hat die Männer wie immer ausgezeichnet vorbereitet; in der Öffentlichkeit erntete der Auftritt durchwegs höchstes Lob und Anerkennung!



Die Männer des LSB vor den Auftritten beim Vereinsheim

von links:

Gerhard LOIBL, Herbert OBERHUBER, Toni INGRUBER, Rudl DUREGGER, Hans STOTTER, Toni MAGOMETSCHNIGG (Obmann), Otmar BACHLECHNER, Toni TIEFENBACHER, Peter KOFLER, Max WENDLINGER, Hannes MORITZ (Chorleiter), Gerhard URABL, Hannes KOFLER, Willi STEIDL

Konzertdarbietungen des LSB 1860

in der St. Josefskapelle von 19.40 Uhr – 19.55 Uhr und
in der Schalterhalle der Raiffeisen Bank in der Lienzner Innenstadt

„ <i>Sancta Maria</i> “	Edmund Krämer/Johannes Schweitzer
„ <i>Tebe Poem</i> “	Orthodoxe Liturgie
„ <i>Die Nacht</i> “	Wilhelm Floto/Franz Abt
„ <i>Wänn i allan bin</i> “	Wolfgang Felsberger/Richard Stingl
„ <i>Lei mei anzige Liab</i> “	Hedi Preissegger

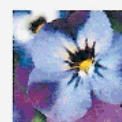


Am Ende wurden an die Chorvertreter Urkunden überreicht – im Bild *LSB-Obmann Anton Magometschnigg* mit *Mag. Martin Waldauf* (Landesobmann vom Chorverband Tirol), *Bürgermeister Gerhard Wallensteiner* (im Organisationsteam) und *Bezirkschorleiter Mag. Alois Wendlinger*, der meinte: „Das Wichtigste am Singen ist, aufeinander zu hören, gemeinsam Gefühle auszudrücken. Nicht jeder für sich alleine, sondern dass eine Gruppe zusammenwächst! Die „Lange Nacht“ der Chöre verlief nicht nur stimmig, sie war wortwörtlich ein besonderer Einklang ins Christi-Himmelfahrt-Wochenende!“

Sa., 16. Mai 2026



50 Jahre



Sangesbruder *Toni Ingruber* feiert mit seiner Gitta das
50. Ehejubiläum – die „**Goldene Hochzeit**“
im Gasthof/Hotel „**Griebelehof**“.

Mit dabei die Sangesbrüder vom LSB, die einige Lieder zum Besten gaben – der Jubilar als Solist mit den „12 Räubern“!

Zur Goldenen Hochzeit stehen vor allem zwei klassische Blumen im Mittelpunkt: die **gelbe Rose** und das **Veilchen**. Sie symbolisieren die tiefe Verbundenheit, Harmonie und Unterstützung, die ein Paar nach einem halben Jahrhundert teilt.

Im Bild das Jubelpaar mit seinen 6 Kindern und 10 Enkelkindern

Do., 28. Mai – ab 15.00 Uhr

Begräbnisfeierlichkeiten bei MAHL Hans

Hans Mahl war viele Jahre **Obmann** der „**Unterstützenden Mitglieder**“

Wegen der fröhlichen Hitze Auftritt der Männer vom Lienzner Sängerbund 1860 in schwarzer Hose und weißem Hemd!

Gesang vor der Aufbahnhalle:

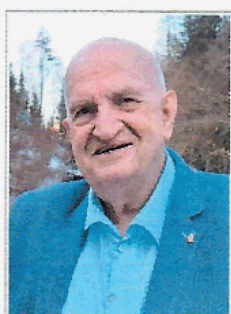
„**Mueß wohl furt aus meiner Kamma**“ (Wunschlied des Verstorbenen)

Grabgesang:

„**Is de Sunn schon äbe gsunkn**“

In lieber Erinnerung
an
Herrn
Hans Mahl

geb. am 18. März 1948
gest. am 22. Mai 2026



Die sich geliebt im Leben,
sind nicht getrennt im Tod.

Ruhe in Frieden.

10./11. Juni

Ausflug

(Mi., 10. Juni/ Do., 11. Juni 2026)

Auf diesem von Urabl Gerhard bis ins Detail durchdachten Ausflug nahmen bis auf Sangesbruder Willi Steidl teil:

Chorleiter	Hannes MORITZ (mit Gattin Doris)	1 2
	Toni INGRUBER (mit Gattin Gitta)	3 4
	Gerhard LOIBL (mit Gattin Margot)	5 6
Kassier	Toni TIEFENBACHER (mit Gattin Paula)	7 8
	Otmar BACHLECHNER (mit Gattin Elisabeth)	9 10
	Rudolf DUREGGER (mit Gattin Anna („Nanne“))	11 12
	Peter KOFLER (mit Gattin Anita)	13 14
	Hans STOTTER (mit Gattin Silvia)	15 16
Obmann	Anton Magometschnigg (mit Gattin Vera)	17 18
	Herbert OBERHUBER (mit Gattin Johanna)	19 20
Schriftführer	Gerhard URABL (mit Gattin Elisabeth)	21 22
	Max WENDLINGER (mit Gattin Irene)	23 24
Schofför	Hildegard EGARTNER	25
	Helmhardt THUSWALDER	(26)

Verkehrsmittel:
Bundschuh-Reisen



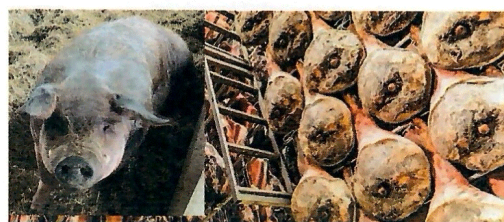
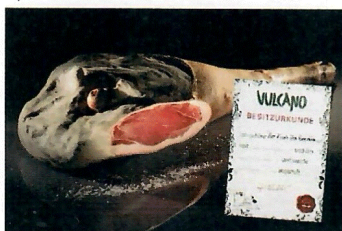
a) Blick von der Autobahn-
raststätte Wörthersee.



b) Aufenthalt in Graz
(11.30 – 14.30)

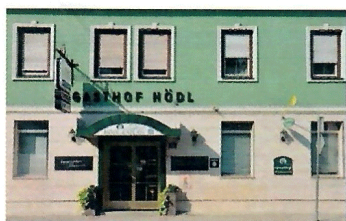


c) Weiterfahrt nach Auersbach
bei Feldbach:
Besuch der
„Vulcano-Schinkenmanufaktur“



Das **Vulcano-Schwein** ist ein steirisches Edelschwein, das von der Vulcano Schinkenmanufaktur in Auersbach für die Produktion von Premium-Rohschinken gezüchtet und verarbeitet wird. Die Marke steht für besonders artgerechte Tierhaltung, langsames Wachstum und hochwertige Fleischqualität.

d) in Feldbach Zimmerbezug im Hotel „Hödl-Kaplan“ (8330 Feldbach, Grazerstr. 12.
Abendessen á la carte (ausgezeichnete Küche)



e) Do.: Nach dem Frühstück Fahrt nach Riegersburg – Treffpunkt Burglift und Auffahrt

Riegersburg ist eine Marktgemeinde mit knapp 5000 Ew und liegt in der Südoststeiermark (Nummerntafel SO – ab 1.7.2013)



Stolz und mächtig thront die Riegersburg auf dem 482m hohen Vulkanfelsen, von dem sie das südoststeirische Hügelland überblickt. Über Jahrhunderte galt sie als unbezwingbar und noch heute flößt sie aufgrund ihrer imposanten Erscheinung Respekt ein. Die R hat keinen einzelnen Erbauer, sie geht auf das frühe 12.Jhdt. zurück. Die Burg konnte in den Jahrhunderten ihres Bestehens nie erobert werden, sie galt einst als stärkste Festung des Abendlandes.

- Sieben Tore, elf Basteien, vier Kilometer Wehrmauern und zwei Burggräben schützen die Burg!



In einem der Burgräume - dem „Weißen Saal“ - ließen die Männer das „Radl der Zeit“ erklingen!

- Für die „Naschkatzen“ ein Abstecher zur „Zotter Schokoladenfabrik“
- Weiterfahrt nach Gamlitz zum Mittagessen und zur Weinverkostung im Buschenschank „Heike Skoff“
- Rückreise über die Südsteirische Weinstraße – über die Soboth – Lienz
- Zufrieden waren alle Teilnehmer die Sangesbrüder mit ihren Frauen
- Ein Dank den Verantwortlichen und dem Verkehrunternehmen.

